

I. Die Teilnehmerliste des Laterankonzils v. J. 1215.

Als Herr Professor Ach. Luchaire am 3. Juli 1905 in unserer Bibliothek nach Material über Innocenz III. fragte, wies ich ihn auf die Hs. C 148, die das Protokoll des Laterankonzils v. J. 1215 enthalte und besonders bemerkenswert sei wegen der beigefügten Teilnehmerliste und der Umstellung eines Canons gegenüber dem gedruckten Text¹. Auf sein Gesuch wurden die Hs. und die nötigen Bücher herbeigeschafft, und nachdem Herr L. einige Tage daran gearbeitet, reiste er ab, ohne sich weiter auszusprechen.

Am 18. Nov. machte Herr Professor Meyer v. Knonau in der Sitzung der antiquar. Gesellschaft Mitteilung von diesem 'document retrouvé', das, wie Herr Luchaire behauptet, ihm 'le hasard' in die Hände gespielt hätte. Daraufhin liess ich von Gamber in Paris das Heft des *Journal des savants* (Octobre 1905) kommen, worin L.'s Arbeit (p. 557—568) enthalten war. Die Vergleichung mit dem Mscr. zeigte, dass die Abschrift nicht durchweg mit der erforderlichen Genauigkeit gemacht worden war, so dass im folgenden ein nochmaliger Abdruck erfolgt.

Unbekannt war die Liste nicht, wenn auch ungedruckt: Schon Konrad Pellikan verzeichnete sie in seinem 1532 begonnenen Katalog der Stiftsbibliothek: 'Consilium Lateranense sub Innocentio III.' Auch anderen Gelehrten des 16. Jh. war sie nicht entgangen; von Joh. Jak. Fries, der 1588 den Katalog umarbeitete, stammt der Titel und die weitere Zuschrift oben auf fol. 25^r: 'Lateranensis concilii decreta; censuram Lud. Lavateri vide ad finem' [jetzt am Schluss von C 148^b]. Der Chorherr Hch. Brennwald, der 1809—1812 den Bestand der Stiftsbibliothek neu verzeichnete, widmet der Liste eine längere Auseinandersetzung. Damals war die Krampe noch zu sehen, mit der die Hs. einst angekettet war. Der Kirchenhistoriker

1) Die Hs. ist auch in meinem vor L.'s Besuch erschienenen Buch: 'Beiträge z. Kunde der lat. Literatur des M.-A.' benutzt worden.